

∃EM Burkhardt | Engelmayer | Mendel Part mbB Fritz-Reuter-Str. 1 81245 München

Gemeinde Feldkirchen Rathausplatz 1 85622 Feldkirchen

München, 13.06.2023

Kurzbericht mit Erläuterung der Bewertungskriterien des Baumbestands

Bei der Begehung des Grundstücks an der Velaskostraße 19a in Feldkirchen wurden 10 Bestandsbäume aufgenommen. Diese bestehen überwiegend aus heimischen Laubbaumarten, überwiegend Ahorne. Zudem waren auch Baumarten wie Eibe (Nadelbaum), Esche, und Walnuss vorhanden.

Die Stammpositionen wurden vor Ort aufgemessen und in die digitale Flurkarte übertragen, welche von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Baum Nummer 8 war nicht zugänglich und wurde anhand des Luftbilds im Plan verortet. Der Wildaufwuchs wurde aufgenommen und als Fläche im Lageplan dargestellt.

Die im Plan dargestellten Normalnull Höhen (mNN) stammen aus dem Online - Bayernatlas. Sie entsprechen keiner tachymetrischen Vermessung.

Die Bäume weisen partiell Totholz auf, werden jedoch insgesamt als sehr vital eingestuft. Lediglich Baum Nummer 7 wurde an der Krone gekappt und Baum Nr. 5 hat einen Knick im Stamm. Beide werden als weniger vital eingestuft.

Parameter, wie die Höhe, der Kronendurchmesser, der Stammumfang und die Vitalität wurden bei der Begehung analog zur Baumschutzverordnung der Stadt München¹ aufgenommen. Die Bemessung des Stammumfangs wurde ab Bodenniveau bzw. Stammfuß in 1m Höhe durchgeführt.

Folgende Baumbestandsliste wurde erstellt (Tabelle ist ebenfalls auf dem Lageplan dargestellt):

Nr.	Gattung	Art	Deutscher Name	Höhe (in m)	(in m)	StU (in cm)	Vitälität	zu fällen	Bemerkungen
1	Taxus	baccata	Eibe	6	1	88	1		
2	Acer	platanoides	Spitz-Ahorn	18	9	169	1-2		
3	Fraxinus	excelsior	Esche	20	8	145	1-2		
4	Acer	platanoides	Spitz-Ahorn	17	6	84	2		
5	Acer	platanoides	Spitz-Ahorn	17	6	84	2-3		Überhang, Knick im Stamm
6	Acer	platanoides	Spitz-Ahorn	16	12	140	1-2		refrest to the state of the second second and the state of the state of the second second second second second
7	Acer	pseudoplatanus	Berg-Ahorn	14	6	188	3		Efeubewuchs, stark zurückgeschnitten
8	Acer	pseudoplatanus	Berg-Ahorn	14	8	157/47/188	2		Dreistämmig, nicht zugänglich, Lage gem. Luftbild
9	Juglans	regia	Walnuss	15	7	130	1-2		
10	Acer	pseudoplatanus	Berg-Ahorn	16	10	125/142	2		Zweistämmig

Die Vitalität wurde anhand der vorgefundenen Kronenstruktur und am Zustand der Belaubung (Belaubungsdichte, Laubfärbung) bestimmt.

Tel. +49 89. 82 08 78 59-0

 $^{^{1} \ \}underline{\text{https://stadt.muenchen.de/rathaus/stadtrecht/vorschrift/901.pdf}} \ \text{aufgerufen am } 13.06.2023$



Die Vitalitätsparameter setzen sich wie folgt zusammen:

4	Starke Vitalitätsminderung	Erhebliche Teile der Krone sind beschädigt und/oder eingetrocknet
3	Mittlere Vitalitätsminderung	Lichte Krone mit Astverlust
2	Vital	Abnahme der Verzweigungsdichte, Moosbefall am Stamm
1	Sehr vital	Keine Auffälligkeiten, der Baum ist gut verzweigt



Abb. 1: Baumbestand – Blick in Richtung Norden



Abb. 3: Baum Nr. 7 – Zugang nicht möglich



Abb. 2: Baumbestand – Blick vom Eingangsbereich/ Gartentor



Abb. 4: Baum Nr. 8 – mehrstämmiger Laubbaum

∋∈ Burkhardt | Engelmayer | Mendel Landschaftsarchitekten Stadtplaner Part mbB Fritz-Reuter-Str.1 | 81245 München

Registergericht: Amtsgericht München

IBAN DE48 7015 0000 1003 7806 22 BIC SSKMDEMMXXX | Stadtsparkasse München USt-IdNr. DE 300930889

Registernummer: PR 1452

Tel. +49 89. 82 08 78 59-0 Fax +49 89. 82 08 78 59-49 info@bem-la.de | www.bem-la.de





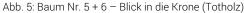




Abb. 6: Baum Nr. 1 - Eibe (Nadelbaum)

Fazit:

Alle Bäume, außer Baum Nr. 7 und 5, werden als erhaltungswürdig eingestuft. Die Gemeinde Feldkirchen verfügt über keine Baumschutzsatzung. Die Vorgaben des Naturschutzes sind einzuhalten. Sollte in Erwägung gezogen werden, alle oder einzelne Bäume zu fällen, wird empfohlen Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Für alle Bäume empfehlen wir die Durchführung eines Pflegeschnitts. Fast allen Kronen weisen einen, wenn auch geringen, Totholzanteil auf, der entfernt werden sollte. Insgesamt fällt auf, dass die Pflanzung der Bäume sehr dicht ist. Die Kronen sind teilweise vergreist, da die Bäume sich gegenseitig im Wuchs behindern. Baumhöhlen wurden nicht entdeckt. Der Baumschutzbereich eines Baumes auf dem Nachbargrundstück (im Nord - Westen / Grundstück konnten nicht begangen werden) ragt in das zu begutachtende Grundstück. Dieser ist zu beachten.

Hinweis: Bei der Ortsbegehung konnten keine Grenzsteine aufgefunden werden.

Hinweis 2: Grundstückseigentümer und Pächterin waren über die Grundstücksbegehung von BEM und das Baumaufmaß nicht informiert.

Aufgesetzt von A. Gundermann - Werner (BEM) und Laura Kemptner (BEM) am 13.06.2023